

MediationsKaleidoskop

mit hochkarätigen Referent*innen

Wirtschaftliches, Transkulturelles, Systemisches – Aufstellung, Kunst & Archetypisches

Programm

09.00 – 10.00	Registrierung
10.00 – 11.15	Begrüßung, anschließend Führen 4.0 – Konflikt als Chance. Leadership mit mediativem Know How Vortrag Prof.ⁱⁿ Dr.ⁱⁿ Cristina LENZ
11.15 – 12.15	Transkulturelle Mediation als gesellschaftliche Herausforderung Vortrag Dr. Christian WLASCHÜTZ
12.15 – 12.30	Fragen – Diskussion
12.30 – 14.00	Mittagessen (bitte selbst organisieren)

Am Nachmittag finden **4 Workshops parallel** statt. Bitte wählen Sie aus organisatorischen Gründen bereits bei Ihrer Anmeldung einen Workshop (Nr. & Titel) bzw. einen Ersatzworkshop, falls Ihr bevorzugter Workshop bereits ausgebucht ist. Reservierungen erfolgen nach dem Prinzip "first come, first served".

14.00 – 15.00	Workshops
Vertiefung der Vorträge und SPEZIELLE TOOLS in der Mediation	
Workshop 1	Führen 4.0 – Konflikt als Chance. Leadership mit mediativem Know How Prof. ⁱⁿ Dr. ⁱⁿ Cristina LENZ
Workshop 2	Transkulturelle Mediation als gesellschaftliche Herausforderung Dr. Christian WLASCHÜTZ
Workshop 3	Systemische Aufstellungsmethoden – Werkzeuge in der Mediation Theo BRINEK, MA
Workshop 4	Mediation smART Christine KRANZ
15.00 – 15.30	Kaffee/Tee-Pause
15.30 – 16.00	Präsentation wesentlicher Aspekte aus allen Workshops im Plenum und Verabschiedung.



MediationsKaleidoskop

Inhalte – KurzBios

- Vortrag und Workshop 1

Führen 4.0 – Konflikt als Chance.

Leadership mit mediativem Know How

Alles wird immer komplexer. Durch ausgeklügelte Technik wird auch alles immer noch schneller. Das ist eine Herausforderung - für die Unternehmen und die Menschen. Welche Anforderungen stellen sich dadurch für eine Führungskraft? Wie kann es gelingen die Situationen zu meistern? Die Antwort darauf ist mediatives Know How im Führungsalltag!

Sie sollen sich und ihr Team täglich motivieren produktiv zu sein, permanent die Qualität zu steigern und nebenbei noch Innovationen zu entwickeln. Da werden keine Konflikte als Stolpersteine gebraucht. Da ist clevere Prävention gefragt und ein Umgang mit Auseinandersetzungen, der zu Ergebnissen und nicht zu Frust führt. Menschliche Werte bleiben mit Führung 4.0 erhalten – trotz Digitalisierung. Denn: Wer hier nicht mit der Zeit geht, geht mit der Zeit.

Prof.in Dr.in Cristina LENZ ist Lehrstuhlinhaberin an der University of Applied Sciences in Weihenstephan bei München (HSWT) für Recht, Wirtschaft, Verhandlung & Mediation. Sie ist Eingetragene Mediatorin in Österreich, zertifizierte Wirtschafts-mediatorin BMWA R; Lehrtrainerin, Pädagogische Leiterin des Masterlehrgangs Mediation, Negotiation, Communication and Conflictmanagement“, Karl-Franzens Universität Graz; Universitätslektorin in Oldenburg und mehrfache Buchautorin; seit 20 Jahren Präsidentin des BMWA und leitet die Zertifizierungsstelle (Bundesverband für Mediation in Wirtschaft und Arbeitswelt, D); Chair der EMNI (European Mediation Network Initiative); früher war sie Rechtsanwältin und Sozia in der Kanzlei Köhne, Kulle und Kollegen, Rechtsanwalts GMBH in München hauptsächlich in den Bereichen Bau- und Gesellschaftsrecht tätig; jetzt ist sie dort Senior Consultant.

www.cc-consulting.biz

- Vortrag und Workshop 2

Transkulturelle Mediation als gesellschaftliche Herausforderung

Transkulturelle Mediation wird in den größeren Zusammenhang der Globalisierung gestellt und untersucht, inwieweit sie einen Beitrag für das Zusammenleben in einer pluralistischen Demokratie leisten kann. Vertiefung des im Vortrag Angesprochenen.

Dr. Christian WLASCHÜTZ hat Politikwissenschaft an der Universität Wien und International Relations an der Syracuse University, New York, studiert. Viele Jahre arbeitete er in Südamerika, vor allem in Kolumbien im Bereich Peacebuilding und Organisationsberatung. Er ist eingetragener Mediator, Trainer und berät internationale Organisationen in ihren Entwicklungs- und Veränderungsprozessen.

www.linkedin.com/in/christianwlaschutz

MediationsKaleidoskop

- Workshop 3

Systemische Aufstellungsmethoden - Werkzeuge in der Mediation

Der Erfolg eines Mediationsprozesses stützt sich im Wesentlichen auf das (An-)Erkennen der Interessen und Bedürfnisse, die sich hinter den Positionen der Beteiligten verbergen. Dieser Workshop bietet einen Blitzlicht-Einblick in die Anwendbarkeit von Methoden der Aufstellungsarbeit, die besonders geeignet sind, uns bei der Mediationsarbeit zu unterstützen. Systemische Aufstellungsmethoden können in jeder Mediationsphase als hilfreiche und wirksame Werkzeuge eingesetzt werden, u.a. um

- jeweilige (wirkliche) Anliegen klar und verständlich zu definieren
- Interessen, Bezugs- und Wertesysteme ans Licht zu bringen
- verschiedene Lösungswege und alternative Vorgehensweisen aufzuzeigen/testen
- festgefahrene Verhandlungssituationen zu lösen (als Eisbrecher)

Die Ziele des Workshops sind

- unterschiedliche Aufstellungsmethoden zu zeigen
- Einsatzmöglichkeiten von Aufstellungsmethoden in verschiedenen Phasen des Mediationsprozesses zu beleuchten
- evtl. Anliegen (aus Mediationen) der TeilnehmerInnen zu bearbeiten, um über Situationsbilder Lösungsmöglichkeiten zu erleben.

Theo Brinek, MA hält einen Master of Arts in „Mediation & Konfliktregelung“, ist eingetragener Mediator (BMJ), anerkannter Systemaufsteller der Deutschen Gesellschaft für Systemaufstellungen (DGfS), Coach und Unternehmensberater. Brinek war jahrelang im Hotelmanagement (operativ u. beratend), sowie als Lektor am Ryerson u. Centennial College in Toronto, Kanada tätig. Er war über Jahre international engagiert mit Projektentwicklung und Finanzierung. Als Buchautor hat er sich im „**Kreativen Konfliktmanagement im Gesundheits- und Kranken-pflegebereich**“ einen Namen gemacht – u.a. Beitrag zum Buch „**Die Bildung der Menschlichkeit**“, erschienen im März 2019, Braumüller. Sein Themenfokus liegt auf Beziehungs- und Konfliktmanagement am Arbeitsplatz, Familienunternehmen – Konfliktbearbeitung, Nachfolge, Interkulturelles (Konflikt-)Management und Retirement Coaching. www.coach-mediator.com

- Workshop 4

Erleben Sie, wie Mediation smART gelingt!

Neben der Analyse ist Reflexion ein höchst hilfreiches und wirksames Werkzeug für den Mediationserfolg. Mit Reflexionsprozessen gelingt es Ihnen verborgene Widerstände zu klären und Blockaden aufzulösen. Dieser Workshop entführt Sie in die Welt der Bilder und Selbstreflexion. Anhand von Kunstwerken, Archetypen beleuchten Sie eigene Muster und erkennen brachliegende Potenziale. Ein praxisorientierter Workshop der erhellt und stärkt.

Christine KRANZ: Die Liechtensteinerin ist seit 30 Jahren Top Executive Coach und Gründerin der Symbolon AG. Im Jahr 2000 entwickelte sie die Symbolon-Methode®, die im Coaching und in der Organisationsentwicklung mit Kunstwerken und Archetypen arbeitet. Sie ist Spezialistin im Bereich der Reflexionskompetenz Entwicklung in der Wirtschaft und Autorin mehrerer Fachbücher. www.symbolon.com